



HOSPITATIONSSCHULEN

– miteinander und voneinander lernen –

Hospitationsangebot der Puricelli Realschule plus Rheinböllen

Titel des Angebotes	„Puri der Zukunft“ - zukunftsorientierte Lern- und Arbeitsformen, welche ein nachhaltiges Lernen ermöglichen
Beschreibung des schulischen Schwerpunktes	<p>Die „Puri der Zukunft“ basiert auf einem modernen Lernhausprinzip, das Schüler*innen offene Lern- und Wohlfühlräume bietet. Das Lernen findet in Teams statt und ermöglicht stufenübergreifendes Arbeiten ebenso wie eigene Lernbereiche für jede Stufe. Ergänzt wird dieses Konzept durch einen integrativen Ansatz, der individuelles Lernen und gemeinsames Miteinander verbindet. Differenzierung nach Stärken, Profilangebote wie Ökologie sowie ein Praxistag oder Innovationsprojekte fördern Interessen und bereiten auf die Zukunft vor. Kooperationen mit regionalen Unternehmen und europäischen Partnern erweitern den Lernhorizont.</p> <p>Die Arbeitsorganisation wird durch ein einheitliches Ordnersystem und ein persönliches Logbuch strukturiert, das Dokumentation, Kommunikation und Lernzielkontrolle unterstützt. Jede Schülerin und jeder Schüler verfügt im Lernhaus über einen eigenen Spind. Ein zentrales Element ist das Mentorenprogramm: Jeder Schülerin erhält eine feste Mentorin oder einen festen Mentor aus dem Lernhaus, mit denen regelmäßig Gespräche geführt, Ziele festgelegt und Lernentwicklungen reflektiert werden.</p> <p>Der Stundenplan der Puri der Zukunft ist so gestaltet, dass weniger Fächer pro Tag unterrichtet werden und dafür mehr Lernzeit pro Fach zur Verfügung steht. Fächer werden zu größeren Lernbereichen zusammengefasst, und ein wöchentlicher Projekttag ermöglicht vertieftes, praxisorientiertes Lernen. Ein besonderes Angebot stellen die täglichen Herzstunden dar, in denen Schüler*innen ihre Interessen verfolgen, Kreativität ausleben oder in Bereichen wie Sport, IT, Technik oder sozialem Lernen gefördert werden. Diese Zeit dient auch der stufenübergreifenden Unterstützung in Mathematik, Deutsch und Englisch.</p>





HOSPITATIONSSCHULEN

– miteinander und voneinander lernen –

	Die Leistungsmessung ist kompetenzorientiert ausgerichtet: Die Stärken der Schüler*innen stehen im Fokus, und selbstbestimmtes Lernen wird durch eigene Terminierung von Lernzielkontrollen unterstützt. Rückmeldungen orientieren sich zudem an wichtigen Zukunftskompetenzen wie Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritischem Denken. So entsteht ein ganzheitliches Schulkonzept, das individuelle Entwicklung, Gemeinschaft und Zukunftsfähigkeit miteinander verbindet.
(Regel-) Format des Angebotes	Das Hospitationsformat ist auf eine Dauer von 2,5 Zeitstunden ausgelegt: <ul style="list-style-type: none">• 1 Stunde Austausch mit der Hospitationsleitung des Tages• 1 Stunde Hospitation in den Lernhäusern (20 Minuten pro Lernhaus)• 30 Minuten Reflexion
Beschreibung von möglichen Unterrichtseinblicken	Einblicke in die Lernhausarbeit (Unterrichtsorganisation, Arbeitsatmosphäre, Austausch mit den unterrichtenden Lehrkräften, Methodik, Didaktik)
Gesamtdauer	2,5 Zeitstunden
Teilnehmerkreis	Kolleginnen und Kollegen mehrerer Schulen
Teilnehmerzahl	Mind. 4, max. 10 Personen
Hinweise	Mittagessen ist bei unserem Kooperationspartner Hahnautomation möglich.

